

Irland:

Kurzinformation für die Radtour

Zuletzt geändert am: 13.07.2016

Inhaltsverzeichnis:

- * Landeskunde für Radler
- * Klima und Reisezeiten
- * Straßen und Verkehr
- * Anreise
- * Fahrrad und öffentlicher Inlandsverkehr
- * Fahrradausstattung und Ersatzteile
- * Verpflegung
- * Unterkunft
- * Verschiedenes
- * Adressen und Informationsmöglichkeiten
- * Karten
- * Literatur
- * Impressum

Landeskunde für Radler

Irland ist eine vergleichsweise kleine Insel mit einer fast unglaublichen Vielfalt an Landschaftsformen. Kein Ort liegt mehr als 110 km von der Küste entfernt. Die größte Ausdehnung in Nord-Süd-Richtung beträgt 486 km, die in Ost-West-Richtung 275 km. Damit ist es von der Fläche mit Bayern vergleichbar. Geographisch liegt Irland etwa auf der Höhe von Norddeutschland.

Hinter der rund 3.000 km langen Küstenlinie steigen viele Bergketten auf. Sie sind meist zwischen 500 und 700 m hoch. Selbst der höchste Berg des Landes, der im Südwesten gelegene **Carrantouhill**, erreicht gerade mal 1.026 Meter.

Das Landesinnere wird durch eine ausgeprägte Tiefebene (50-120 m über NN) gebildet, die durch viele Seen und etliche Höhenzüge (bis 300 m) aufgelockert wird. Daher sind die Wege und Straßen überwiegend hügelig, doch teilweise mit Steigungsabschnitten bis 10 %.

Irland hat zwar viele Moore, jedoch nur wenig Wald. Und es ist - selbst im Vergleich zu anderen Randregionen Europas - dünn besiedelt.

Touristisch besonders interessante Regionen sind: die **Wicklow Mountains**, **County Kerry**, der **River Shannon**, die Umgebung von **Killarney**, die **Cliffs of Moher**, **The Burren**, die Moorlandschaft von **Connemara**, **The Joyce County**, die **Antrim Coast**, die **Counties Sligo** und **Donegal**, die Gegend um **Coleraine** mit dem berühmten **Giant`s Causway**, der **County Meath** mit **Kells**, die Hügelgräber von **Dowth**, **Newgrange** und **Knowth**.

Ständig stößt man auf Spuren keltischen oder normannischen Ursprungs, wie Hochkreuze, Rundtürme, Steinkreise etc., die z. T. nur zu Fuß oder mit dem Fahrrad erreicht werden können.

Klima und Reisezeiten

Das irische Klima wird stark vom Golfstrom beeinflusst. Er sorgt für sehr gemäßigte Temperaturen. Durchschnittlich liegen sie im Sommer bei 15-18 °C, im Winter bei 4-7 °C.

Es gibt in Irland - trotz der nördlichen Lage - praktisch nie Schnee, aber auch äußerst selten Temperaturen über 27 °C. Vorherrschend ist ein wechselhaftes, feuchtes Klima. Die Ursache liegt in der Insellage und am häufig wehenden Nordwestwind. Innerhalb einer Stunde kann der schönste Sonnenschein von kräftigen Gewittergüssen abgelöst werden ... und umgekehrt. In solchen Fällen gibt es fast überall Unterstellmöglichkeiten, da man nie weit von Gehöften oder Ortschaften entfernt ist. Trotzdem sollte man wasser- und winddichte Kleidung in den Packtaschen mitführen. Auch das Schuhwerk sollte wasserunempfindlich sein.

Wegen des häufigen Windes, insbes. aus westl. und nordwestl. Richtungen, sollte man bei der Planung entsprechende Zeitpolster einbauen, da man mitunter nur langsam voran kommt. Wer mit vollen Packtaschen unterwegs ist, empfindet den Gegenwind als besonders unangenehm.

Die Hauptreisemonate der Iren und Briten sind Juli und August. Dann ist es auch in Irland am wärmsten. Ab Mitte April, besser im Mai und Juni ist es allerdings vergleichsweise trocken und somit sind diese Monate Radreisenden eher zu empfehlen. Auch der Spätsommer von September bis Mitte Oktober eignet sich meist noch gut für Radtouren, da es dann vergleichsweise trocken ist.

Straßen und Verkehr

Die wichtigste, von Deutschland abweichende Verkehrsregel ist der **Linksverkehr**. Also folgt der Kreisverkehr dem Uhrzeigersinn und beim Queren einer Straße kommt der erste Querverkehr von rechts. Doch Achtung: Wenn es um die Vorfahrt an einer unbeschilderten Kreuzung geht, gilt trotzdem rechts vor links! (ist eine seltene Situation). Doch ansich ist das Linksfahren mit dem Rad kein Problem. Dabei hilft ein rechter Rückspiegel, weil das Rechtsüberholtwerden anfangs zu Irritationen führt. Dies zumal deshalb, weil viele Autofahrer oft mit hoher Geschwindigkeit und knappen Abstand überholen. Die meisten Verkehrsregeln und Schilder entsprechen internationalem Standard.

In Nordirland erfolgt die Klassifizierung der Straßen - wie auch in Großbritannien - nach A- und B-Straßen.

In der Republik Irland gibt es folgende Einteilung: national roads (N) und regional roads (R), (wobei die N-Straßen weitgehend den alten trunk roads entsprechen und zumeist durchgehend beschildert sind). Die mit einem M auf blauem Schild bezeichneten Straßen sind Autobahnen und für den Radfahrer tabu.

Da es - abgesehen von Dublin - keine Radwander- und Radfernwege im hiesigen Sinne gibt, empfiehlt es sich, die kleinen, kaum von Autos befahrenen Nebenstraßen zu benutzen. Ihre Wegweiser samt Entfernungangaben sind jedoch nicht immer zuverlässig.

Entfernungen werden inzwischen zu einem großen Teil in Kilometern angegeben, wobei dies auf den Schildern extra gekennzeichnet ist. In Nordirland gilt die Meile (1 Meile ~ 1,6 km).

Fast alle Straßen sind asphaltiert, selbst in den abgelegensten Gebieten des Landes. Allerdings ist ihr Zustand oft rauh, manchmal schadhaft und von Schlaglöchern durchsetzt. Besonders ausgeprägt ist dies an den Rändern.

Anreise

Fähre: Direktfähren nach Irland gibt es nur ab Cherbourg und Roscoff in Frankreich. Alle anderen Fähren enden in Großbritannien. Von dort aus muss man dann per Rad oder Zug weiter fahren, um erneut auf eine Fähre zu steigen. Eine Übersicht über die Fährverbindungen ist bei der Irland Information - Tourism Ireland erhältlich (s. Adr.).

Insgesamt muss man für die Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln auf dem Land- und Seeweg 2-3 Tage einplanen.

Der Fahrradvorausversand direkt nach Irland ist nicht möglich.

Bus: Busse der internationalen Buslinien steuern Irland an. Ob im Einzelfall ein Fahrrad mitgenommen wird, muss zuvor erfragt werden. Auch gibt es einzelne Fahrradbusse.

Flug: Dublin wird von verschiedenen Fluggesellschaften von einigen Städten Deutschlands aus angefliegen. Beispiele für die Fahrradmitnahme: Lufthansa/Swissair und AER Lingus: 50 € pro Flug nach Anmeldung. RYAN Air nimmt nur verpackte Räder der Abmaße 119 x 81 cm mit.

Fahrrad und öffentlicher Inlandsverkehr

Bahn: Das Streckennetz der Bahn ist nicht sehr dicht. Es verbindet hauptsächlich Dublin mit den wichtigsten Städten des Landes. Der Zug ist ein relativ teures Transportmittel, jedoch bietet die irische Bahn einige "Sonderangebote", die das Bahnfahren bezahlbar machen.

Die Fahrradmitnahme ist in allen Hauptstreckenzügen im "guards van" möglich. Es empfiehlt sich eine Reservierung, da zum Teil nur 3 Fahrradplätze pro Zug vorhanden sind. Fahrplanhinweise gibt's per Telefon oder über's Internet (s. www.irishrail.ie).

Ausnahme: Es gibt keine Mitnahme von Fahrrädern in den Vorortzügen der Dublin Area Rapid Transport (DART).

Da nur noch RYANAir nach Shannon als Ziel hat, muß man Dublin anfliegen. Wer dann zu den interessanten Zielen an der Westküste möchte, für den lohnt sich mitunter der rund 3-tägige Weg dorthin per Rad nicht (zu hügelig, Gegenwind). Dann bietet die Bahn gute Anreisemöglichkeiten z.B. nach Cork, Killarney, Tralee, Galway und Sligo.

Busse: Sie fahren fast überall und sind preiswert, insbesondere die privaten Buslinien. Obwohl kein Recht auf Fahrradmitnahme besteht, ist sie mit Zustimmung des Busfahrers und bei freiem Platz möglich. Bei Einzelradlern ist das in der Regel kein Problem.

Fähren: Auf Inselfähren können Fahrräder in aller Regel, auf der wichtigen Fährverbindung über die Shannon-Mündung mitgenommen werden.

Fahrradausstattung und Ersatzteile

Ein tourentaugliches Fahrrad mit Schaltung und Bremsen für hügeliges Gelände sind empfehlenswert. Der Asphalt ist oft rau, deswegen sind hochwertige Reifen lohnenswert.

In Irland sind Zoll-Gewinde verbreitet, die von unseren metrischen abweichen. Wer vor Antritt der Reise die Schraubengrößen an seinem Rad soweit wie möglich vereinheitlicht und dafür entsprechend Ersatz einpackt, der dürfte kaum in Schwierigkeiten geraten. Auch sonst ist es sinnvoll, passende Ersatzteile und Werkzeug auf das eigene Rad abgestimmt mitzuführen.

Fahrradverleih gibt es inzwischen in großer Zahl. Reiseveranstaltern, Fahrradgeschäften oder ganz auf den Fahrradverleih eingestellte Firmen, die Fahrräder vermieten findet man bei den örtliche Tourismusinformationen.

In **Dublin** gibt es ein eigenes Verleihsystem: www.dublinbikes.ie/

Verpflegung

Die Versorgung mit Lebensmitteln ist kein Problem. Die Lebenshaltungskosten sind in Irland etwa so hoch wie in Deutschland. Die Geschäfte auf dem Lande bieten jedoch oft nur eine geringe Auswahl an Frischobst, Gemüse, Wurst, Käse und Brot.

Die irische Küche hat in den letzten Jahren erfolgreich an Ihrem Ruf gearbeitet. So feiert man nun das traditionelle bäuerliche Essen und bietet es in angepasster Variation in allen Preisklassen an. Auch für Vegetarier wächst das Angebot.

Das Hauptgetränk der Iren ist Tee und Bier, vor allem Guinness-Bier. Ihr "Nationalgericht" ist Irish Stew (Eintopf mit Lamm bzw. Hammel, Kartoffeln, Gemüse). Man bekommt es in den meisten Pubs, die mittags ein gutes relativ günstiges Essen anbieten.

Unterkunft

Camping: Die Anzahl der Campingplätze ist nicht ganz so hoch wie sonst in Europa. Die meisten Campingplätze befinden sich an der Küste. Sie bieten sehr unterschiedliche Standards zu ebenfalls sehr unterschiedlichen Preisen. Einige Hotel bieten eine Zeltwiese an und erlauben die Benutzung der Sanitären Anlagen im Haus.

Bed&Breakfast: Eine weit verbreitete Übernachtungsform, die sich fast in jedem mittleren Ort anbietet. Rund 850 Häuser stehen zur Verfügung, in ganz Irland, Nord und Süd, West und Ost. Es sind zumeist private Häuser mit nicht mehr als 5 Zimmern bei Preisen zwischen 30 und 60 € p.P. (Suche über www.bandbireland.com). Die Ausstattung variiert. B&B wird zunehmend auch auf Bauernhöfen angeboten.

Jugendherbergen: Die irischen JH, die hauptsächlich an der Küste anzutreffen sind, bieten eine einfache und preiswerte Übernachtungsart. Sie sind meist klein, einfach ausgestattet und auf Selbstverpflegung eingestellt. Viele JHs erlauben auf ihrem Grundstück auch das Zelten. Ein Verzeichnis der Häuser gibt es hier: anoige.ie

Verschiedenes

Währung: In der Republik Irland gilt der Euro, in Nordirland das Britische Pfund Sterling (GBP) = 100 Pence, 1 € = 0,85 GBP (1/2017).

Kredit- und ec-Karten sind als Zahlungsmittel weit verbreitet. Geldautomaten gibt es vorwiegend in größeren Orten.

Mit der SparCard der Postbank (ersetzt das alte Postsparbuch) erhält man ebenfalls Bargeld am Automaten, und zwar bis zu vier Mal pro Jahr zum Nulltarif! Weltweit stehen über eine Mio. VisaPlus Geldautomaten dazu zur Verfügung.

Im Notfall kann man sich über die Postbank (Western Union) auch Geld zusenden lassen. Wenige Stunden nach Einzahlung am Postschalter ist es weltweit an einer der über 100.000 Auszahlungsstellen verfügbar.

Krankenbehandlung: Die medizinische Versorgung ist in Nordirland generell kostenlos. Die Europäische Versicherungskarte (gibt es bei der eigenen Krankenkasse bzw. ist automatisch auf der Rückseite der neuen Versicherungskarten abgedruckt) ermöglicht gleichfalls die kostenlose Behandlung bei Ärzten und im Krankenhaus, ambulant und stationär.

Öffnungszeiten: Die Geschäfte haben in Nordirland durchgehend Mo-Sa von 9-17.30 Uhr geöffnet, an Do oder Fr teilweise auch bis 20 Uhr. In der Republik Irland hingegen haben vor allem die kleineren Geschäfte oft bis 22 Uhr auf, und das sogar sonntags. - Banken haben Mo, Di, Mi und Fr von 9-16 Uhr, am Do von 10-17 Uhr geöffnet.

Telefonvorwahl: D nach Nordirland: 0044, Nordirland nach D: 0049; D nach Republik Irland: 00353, umgekehrt: 0049.

Kleidung: Irlandreisende müssen sich auf häufige Regenschauer einstellen. Regenkleidung und wasserfestes Packen sind Pflicht, ebenso warme Kleidung.

Sprache: Laut Verfassung ist die Nationalsprache in der Republik Irland Gälisch (Irish). Behörden tragen alle gälische Namen. Die Umgangssprache ist jedoch - ebenso wie in Nordirland - Englisch.

Religion: Irland ist ein streng katholisches Land. Seine Kirche hat einen hohen Einfluss auf Politik und Moral.

Fahrradanhänger: Nach einer jüngsten Stellungnahme eines Vertreters des Irish Tourist Board ist das Mitführen von Kinderanhängern in Irland erlaubt. Mieten kann man sie hingegen vor Ort nicht.

Adressen und Informationsmöglichkeiten

Bundeslandspezifische Adressen:

Irland Information - Tourism Ireland

Tel. +44 2870 359200
corporate.admin@tourismireland.com, www.tourismireland.com/

Umfangreiches Informationsmaterial

An Oige, Irish Youth Hostels Association

61 Mountjoy Street, Dublin 7
Tel. +353 (0)1 830 4555, Fax 830 58 08
mailbox@anoige.ie, www.anoige.ie

Hostelling International Northern Ireland

22-32 Donegall Road, Belfast BT12 5JN
Tel. +28/90 32 47 33, Fax +28/90 43 96 99
info@hini.org.uk, www.hini.org.uk

Independent Hostel Owners (IHO), Information Office

Doey Hostel, Co. Donegal Glencolmille
Tel. +73/301 30, Fax +73/303 39
sales@holidayhound.com, www.holidayhound.com

Independent Holiday Hostels of Irland (IHH), Central Reservation

57 Lower Gardiner Street, Dublin 1
Tel. +1/83 64 700, Fax +1/83 64 710
ihh@iol.ie, www.hostels-ireland.com

Gaeltacht-Irland-Reisen

Schwarzer Weg 25, 47447 Moers
Tel. 02841/93 01 11, Fax 306 65

Heuston Station Dublin 8
www.cie.ie

Tel. +1/83 66 111 (Linienbusanfragen), +1/83 66 222 (Bahnanfragen) und +1/87 34 222 (Dublin Citybusanfragen)

Northern Ireland Railways Co. Ltd (NIR)

Central Station, East Bridge Street, Belfast BT1 3PB
Tel. +28/90 333 000
www.translink.co.uk

Infoline für Bus & Bahn in Nordirland

Bundeslandübergreifende Adressen:

ADFC-Bundesverband

Mohrenstraße 69, 10117 Berlin
Tel. 030 2091498-0, Fax 030 2091498-55
kontakt@adfc.de, www.adfc.de

European Cyclists' Federation (ECF)

Rue Franklin 28, B-1000 Brüssel
Tel. +32 2 880 92 77, Fax +32 2 880 92 75
office@ecf.com, www.ecf.com

Europäischer Radfahrerverband (Alltags- und Tourenradler)

ADFC-Mitradelzentrale Deutschland

www.adfc.de/mitradelzentrale/ADFC-Mitradelzentrale

Wer nicht allein auf Radtour gehen möchte oder für seinen nächsten Radurlaub einen Partner/eine Partnerin sucht, der findet hier eine gute Gelegenheit, sich mit anderen abzustimmen.

ADFC-Dachgeber - Übernachten auf Gegenseitigkeit

Manteuffelstraße 60, 28203 Bremen
Tel. 0421 / 758 90, Fax 0421 / 794 80 65
info@dachgeber.de, <https://dachgeber.de>

Rund 100 Adressen von Radlern außerhalb Deutschlands, die andere Radlerinnen und Radler auf Tour gern bei sich aufnehmen, stehen bereits im aktuellen Verzeichnis. Außerdem gibt es einige ausländische Übernachtungsverzeichnisse auf Gegenseitigkeit, die Mitglieder im ADFC-DACHGEBER auf ihren

Auslandsreisen nutzen können. - Infos und Anmeldung gibt's im Internet. Oder den Info- und Anmeldebogen als pdf per E-Mail anfordern.

Der ADFC präsentiert ausgewählte Urlaubsangebote von Radreiseveranstaltern im Katalog Radurlaub

www.radurlaub-online.de

Service-Hotline der DB

www.bahn.de/bahnundbike

Tel. 0180 6 99 66 33*, allgemeine Reiseauskunft und Auskunft zur Fahrradmitnahme und zum Bahn- und Radurlaub einschließlich Buchung und Reservierung (Stichwort "Fahrrad" nennen, Mo-So 8-20 Uhr) und alle weiteren Infos zur Bahn (rund um die Uhr).

* 20 Cent pro Minute aus dem deutschen Festnetz, Mobilfunktarife können abweichen

DJH Service GmbH

Postfach 1462, 32754 Detmold
Tel. 05231 / 74 01-0, Fax 05231 / 99 95-90
service@djh.de, www.djh.de

Internationale Herbergsverzeichnisse.

Nützliche Internetadressen:

www.ireland.travel.ie
www.ireland-travel.co.uk
www.discovernorthernireland.com
www.bandbireland.com
www.irishferries.ie
www.stenaline.co.uk
www.irishrail.ie
www.map-ireland.com
www.irlandguide.de
www.irelandwalkingcycling.com/bikingtours --> die wichtigsten Radreiseveranstalter

* 14 Cent pro Minute aus dem deutschen Festnetz, Mobilfunktarife können abweichen

Karten

- * **Irland**, 1:350.000 Reise Know-how 2012, inkl Höhenlinien, Touristische Angaben und Entfernungen, gute Planungskarte
- * **Ordnance Survey Holiday Map**, 1:250.000, 4 Blätter (Nord, Süd, Ost und West). Aktuelle Touristikkarte, enthält fast alle Nebenstraßen, allerdings fehlen z.T. Orte und Sehenswürdigkeiten und die Höhenschummerung ist nicht immer genau. Empfehlenswert in Verbindung mit der Michelin-Karte.
- * **Ordnance Survey Discovery Series**, 1:50.000, 89 Blätter. Besonders gut für Wanderer und Sternfahrten von einem festen Standort aus.
- * **Radatlas Irland**, 1:100.000, bikeline-Radtourenbuch, Esterbauer-Verlag, 2003

Literatur

Bundeslandspezifische Literatur:

- * **Das Irland RadReiseBuch**, PaRADise Guide im Verlag Books on Demand, 2006. Streckennetz von über 4.000 km einschl. Höhenprofilen.
- * **Round Ireland in Low Gear**, Picador-Verlag, 2011. Ein bekannter englischer Reiseschriftsteller erkundet im Alter von 66 Jahren Irland per Rad. Detailreich, amüsant, lesenswert.
- * **Reise Know-How Irland**, 2013, umfassender Reiseführer
- * **Irishes Tagebuch**, Heinrich Böll, dtv, Band 1

Bundeslandübergreifende Literatur:

Europe by bike, 2. Auflage. Auflage, ECF 2004

Englischsprachige Broschüre über verschiedene Radelregionen in Europa. 2. Auflage

ADFC-Katalog Radurlaub

Katalog mit vielen ausgewählten Radreisen in Deutschland, Europa und der weiten Welt, präsentiert von renommierten Radreiseanbietern in Zusammenarbeit mit dem ADFC. Alle Angebote und den Katalog zum Download gibt es online auf www.radurlaub-online.de.

Europäisches Fahrrad-Lexikon, Europäischer Wirtschafts- und Sozialausschuss (EWSA), 2. Auflage. Auflage, Brüssel 2010

Das kompakte Bildwörterbuch - inzwischen in zweiter Auflage erschienen - enthält nützliche Begriffe aus der Fahrradwelt in 27 Sprachen und weitere Tipps zum Radfahren in Europa.

» mehr Infos zum Fahrrad-Lexikon

Impressum

Liebe Tourenradlerin, lieber Tourenradler!

Wenn Sie festgestellt haben, dass einzelne Angaben nicht mehr zutreffen oder Sie Ergänzungen hinzufügen würden, so teilen Sie uns dies bitte mit --> laenderinfo@adfc.de
Ihre Hinweise helfen uns, immer aktuell zu bleiben. Vielen Dank!

Herausgeber: ADFC-Bundesverband, Mohrenstraße 69, 10117 Berlin, und
Ralf Bohle GmbH, Postfach 1120, 51571 Reichshof (Hersteller der bekannten Schwalbe
MARATHON-Reifen)

Copyright: ADFC-Fachausschuss Fahrradtourismus, Bremen

Autor: Wolfgang Reiche

Infos: Peter Grote, Sabine Kißling, Jürgen Meyer, Kay Wewior, Eva Kirch, Dr. med. Siegfried Akermann

Recherche & Lektorat: Wolfgang Reiche & Markus Hübner

Hinweis:

Die Informationen in den ADFC-Länderinfos sollen allen Reiseradlern und Fahrradurlaubern dazu dienen, sich auf ihre eigenen Radtouren besser vorzubereiten. Sie sind folglich nur zum privaten, nicht-kommerziellen Gebrauch bestimmt!

Kontakt: ADFC-Infoline - Tel.: 030 / 209 14 98-0 - E-Mail: kontakt@adfc.de